



**Kündigungscheine** —, per Sept. 24 B., Sept.-Okt. 22 B. u. G., Okt.-Nov. 20 B., Nov.-Dez., Dez.-Jan. und Jan.-Febr. 19 B.—20 B. u. G., März-April —, April-Mai 6 1/2—60 B., schließt 61 G. — **Rinf.**: Ein Posten P. H. und W. H., ersterer 7 1/2, letzterer 7 1/2 auf Diefz. B.

Die Börsen-Kommission (Bresl. Hbls.-Bl.)

**Breslau, 15. September.** [Bericht über den breslauer Produktenmarkt.] Preisnotirung per 100 Kilogramm netto. Effektiv-Geschäft. Weizen niedr., weißer neuer 6 1/2—7—7 1/2 Thlr., gelber neuer 6—6 1/2—6 1/2 Thlr. — Roggen fest, schlesischer, neuer 5 1/2—5 1/2—6 1/2 Thlr. — Gerste behpt., galiz. — Thlr., schles. neue 5 1/2—5 1/2—6 1/2 Thlr. — Hafer fest, neuer 5 1/2—5 1/2—5 1/2 Thlr. — Erbsen behpt., Koch-Erbsen 6 1/2—6 1/2 Thlr., Futter-Erbsen 6—6 1/2 Thlr. — Weizen ohne Zufuhr, schles. 5 1/2—6 1/2 Thlr. — Bohnen gefragt, schlesische 7 1/2—8 Thlr., galizische 6 1/2—7 Thlr. — Lupinen bechert, gelbe 5 1/2—5 1/2 Thlr., blaue 4—4 1/2 Thlr. — Mais offerirt, 5 1/2—5 1/2 Thlr. — Delsaaten unveränd. Winterraps 7—7 1/2—8 Thlr., Wintererbsen 6 1/2—7—7 1/2 Thlr., Sommererbsen 6 1/2—7—7 1/2 Thlr., Dotter 3 1/2—7 1/2—7 1/2 Thlr. Schlagkeim fest, 8—9—9 1/2 Thlr. — Hanfsaamen unverändert, 7—7 1/2 Thlr.

Preisnotirung per 50 Kilogramm netto.

Rapskuchen fest, schlesischer 2 1/2—2 1/2 Thlr., ungarischer 2 1/2—2 1/2 Thlr. — Kleesaat nominell, weiß 12—14—17—20 Thlr., roth 10—12—14—15 1/2 Thlr., schwedisch 18—19—21 Thlr., gelb 4—5 1/2 Thlr. — Thymothec ohne Geschäft, 9—10—12 Thlr. — Leinlachen 3 1/2—3 1/2 Thaler.

Die Tendenz des heutigen Marktes war für Roggen und Hafer unverändert fest, für Weizen bei niedrigeren Preisen sehr matt. Gerste in seiner Waare leicht veräußlich.

**Bromberg, 15. Sept.** (Marktbericht von A. Breidenbach.)

Weizen, alter, 66—69 Thlr., frischer 59—63 Thlr. — Roggen frischer 49—51 Thlr. — Gerste, frische 53—56 Thlr. — Hafer 56—60 Thlr. — Hülsen 74—76 Thlr. (Alles per 1000 Kilo. nach Qual. u. Effektivgewicht.) — Spiritus ohne Handel. (Br. Btg.)

**Breslau, 15. Septbr.** Die Börse verkehrte in sehr fester Haltung, und erfahrene sowohl internationale, wie einheimische Werthe recht beträchtliche Kursaufbesserungen. Im Verlauf ermatteten die Kurse, schlossen jedoch in Folge sehr hoher Berliner Anfangskurse wieder sehr fest. Die Umsätze waren äußerst geringfügig und zeichnete sich kein Papier durch regeren Verkehr aus. Die Lombarden-Minder-Einnahme von 42,000 Fl. wurde gegen Ende bekannt. Geld anziehend. Kredit 150 1/2 a 150 1/2 a 150 1/2 B., Lombarden 88 1/2 a 88 1/2 B., Franzosen matt 194 1/2 a 195. Diskontobant 94. Schles. Bank 117 1/2. Wechselbant 80 1/2. Bodenkredit 94. Von Industrie-Effekten Immobilien sehr begehrt und steigend; junge 79 1/2 a 81 B., Laura still 141 1/2 a 141 a 141 1/2 B., Linke 47 B. Berliner und Wiener Kurse bekannt.

**Berliner Viehmarkt.**

**S Berlin, 14. Sept.** Auf dem heutigen Viehmarkte waren an Schlachtvieh zum Verkauf angetrieben: 1738 Stück Hornvieh, 6498 Stück Schweine, 8159 Stück Schafe und 950 Stück Kälber. Der Markt war im Allgemeinen fest, da die Zutritt bei sämtlichen Viehgattungen sich gegenüber der Nachfrage als zu groß erwies, und seine Qualitäten, die aber ungenügend vertreten waren, behaupteten sich im Preise. Hornvieh erzielte nur mit Mühe für Ia. 19—20 Thlr., IIa. 14—15 1/2 Thlr., IIIa. 11—13 Thlr. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine liefen ebenfalls im Preise nach und wurden im Durchschnitt mit 17—18 Thlr. pro 100 Pfd. Schl. bezahlt, obwohl auch beste fetts Kernwaare bis 20 selbst bis 21 Thlr. durchsetzte. Von Hammeln war nicht viel angetrieben, dennoch zeigten sich auch hier die Preise gedrückt als in der Vorwoche. Schwere Thiere wurden mit 7 1/2—8 Thlr. pro 45 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt, wogegen sich geringere Qualitäten mit 6—6 1/2 befriedigen mußte. Kälber kommen nicht über mäßige Mittelpreise hinaus.

**Angekommene fremde vom 16. September.**

**BUCKOW'S HOTEL DE ROME.** Rittergutsbesitzer v. Karstnick aus Posen, Major v. Arnim aus Posen, Frau Majorin von Arnim aus Mur. Goslin, Oberlieutenant Frau von Bojan u. Fami. e. aus Schweidnitz, Professor Dr. Flor aus Dorpat, Fabrikant Schneider aus Danzig, Student Weinlein aus Insterburg, Partikulier Nesselhauf aus Thorn, die Kaufleute Wehl aus Bremen, Schreuer aus Berlin, Hoffmeister aus Breslau, Eger a. Frankfurt a. M., Dutz a. Pforzheim, Pfesler aus Frankfurt a. M., Plewniewicz a. Eslingen, Rüdenthal aus Berlin.

**C. SCHARFFENBERG'S HOTEL.** Gutsbesitzer Dulrich aus Distupice, Rittergutsbesitzer Kleinert a. Latalice, Frau Rentier Nemler und Landwirth Nemler aus Breslau, Fräulein Scholz aus Terzetowo, Landwirth Criall aus Samocyn, die Kaufleute Wolffohn a. Neustadt, Lebensohn aus Pudewitz, Friedmann aus Trzemeszno.

**MYLIUS' HOTEL DE DRESDE.** Die Rittergutsbes. Matthes mit Familie aus Zankowice, Witt aus Bogdanowo, Major v. Körber und Rittmeister Kieselbach aus Posen, Lieutenant Freiherr v. Ziegler aus Breslau, Hauptmann Wiese aus Berlin, Rentier Schönert aus Dresden und von Meyer aus Glogau, Candidat Neikel aus Stettin, Frau Oberst von Einem mit Familie aus Danzig, die Kaufleute Ruf, Ephraimsohn, Gruno aus Berlin, Izig aus Schöplitz, Wechelen aus Kettwig, Oberst aus Remscheidt, Hamburger und Janda aus Breslau, Goldstein aus Kattowitz, Duderstadt aus Eslingen, Herber aus Hamburg.

**STERN'S HOTEL DE PEUROPE.** Die Rittergutsbesitzer Graf Kwilecki aus Kobelnitz, v. Lubomicki aus Posen, Julian v. Sulzerpelt, aus Chomiatz, die Kaufleute Venger aus Neustadt, Lehmann a. Roskau, Levy aus Inowracław.

**TILSNER'S HOTEL GARNI.** Die Kaufleute Reicher a. Breslau, Deubert aus Berlin, Haiback aus Köbmal, A. Reich aus Mainz, Himmelmreich aus Stettin, Widycki aus Bromberg.

**HOTEL DE PARIS.** Die Kaufleute Gebrüder Mendelsohn aus Schroda, Barecki aus Rogasen, Kadezki aus Mur. Goslin, Bolewski aus Breschen, die Rittergutsbesitzer von Walsleben aus Brombrowo, von Rykowski aus Bogusyn, Bürger Pehnitz aus Konin.

**LACHMANN'S GASTHOF IM EICHENEN BORN.** Die Kaufleute Wolkowski aus Rogasen, Cohn aus Fordon, Friedmann aus Dobryzn, Ludkiewicz aus Pultusk, Händler und Synamon aus Wyszakow, Frau Kaufmann Bergmann aus Ossowko.

**GRAETZ HOTEL ZUM DEUTSCHEN HAUSE** vorm. KRUGER. Geheimrath Hagen a. Königsberg, Apotheker Jemel a. Stettin, Ledebner Fejn a. Wittsch, Port.-Fährdr. Victor v. Brandes a. Bromberg, Landwirth Schulz a. Mainz, Steuer-Aufseher Meyer a. Stenischewo, die Gensdarmen Eklein a. Neutomischel und Heinkel aus Dpalenica, Organist Kamincki a. Dpalenica, Fräul. Treblow a. Breslau, Ingenieur Wallis a. Berlin, die Kaufl. Heinrich a. Schwiebus u. Pielitz aus Berlin.

**Strombericht.**

(Aus dem Sekretariat der Handelskammer.)

Schwerin a. d. Warthe.

11. September. 2 Flöße, Joseph Andrzejewski, mit Ringelholzern, und 5 Flöße mit Schwellen, von Konin nach Gtügen.
12. September. 16 Flöße, Wojciech Wulafszak, mit Quadratholzern, und 7 Flöße mit Schwellen, von Sieradz nach Gtügen.
13. September. Rähne 272, Ferdinand Salechle, 1077 Ferdinand Pfeiffer, beide mit verschiedenen Gütern von Stettin nach Birnbaum.
14. September. 1 Floß, Nicolaus Jowiakowski, mit Ringelholzern, 3 Flöße mit Balken und 2 Flöße mit Schwellen, sämtlich von Sieradz nach Gtügen.

Neustadt a. d. Warthe.

10. September. 28 Flöße, Bernhard Grochocinski, mit verschiedenen Holzern von Ryhocic nach Gtügen.

**Bis 5 Uhr Nachmittags eingegangene Depeschen.**

**Berlin, 16. September.** Die heutige Provinzialkorrespondenz nimmt Bezug auf den Germaniaartikel, welcher auf die eingetretene Ermattung der Regierung im Kampfe gegen die Ultramontanen hin deutet, und hebt hervor, daß die Regierung, wo es immer mit ihrer Pflicht der Verantwortlichkeit vereinbar sei, auf die Katholikengemeinden und deren Interessen schonende Rücksicht nehme und inmitten des Kampfes thatsächlich mehr gewissenhafte Sorge für ihre katholischen Unterthanen bewähre, als die Bischöfe und Geistlichen, deren herausforderndes Verhalten geradezu auf eine Zerrüttung der kirchlichen Einrichtungen hinwirken müsse. — Die Regierung erwartete niemals eine rasche durchgreifende, sondern langsame allmähliche Wirkung der Maßregeln, und werde ferner von Schritt zu Schritt, von Entscheidung zu Entscheidung, Ernst, Festigkeit, Ruhe und ausdauernde Bezeugung bekunden, um die Wirkung der neuen Gesetzgebung unter Beugung alles Widerstandes zur Reife gelangen zu lassen.

**Bern, 16. September.** Der internationale Postkongreß ernannte Vorel zum Präsidenten und genehmigte das von der Schweiz vorgelegte Geschäftsreglement. Man wählte eine Kommission aus Vertretern Deutschlands, Oesterreichs, Belgiens, Egyptens, Italiens, Portugals, Rußlands, Schwedens und der Schweiz für die Vorbereitung des Postvertragsentwurfs.

**Amiens, 16. September.** Mac Mahon ist heute Abend hier angekommen und sympathisch empfangen worden.

**Madrid, 16. September.** Die „Politica“ erklärt, die Regierung werde niemals das kleinste Stückchen Festlands- oder Colonialgebiete abtreten.

**Grafse, 16. September.** In dem Prozeß wegen Entweichens Bazaine's deponirte der Gefängnisinspektor Marchi, er habe den Befehl gehabt, die Ueberwachung Bazaine's schonendst auszuführen und hätte seine Maßregeln im Einvernehmen mit den Militärbehörden ausgeführt. Doineau leugnet jedes Einverständnis betreffs der von ihm an Bazaine beförderten Depesche. Bilette stellt seine Bethätigung an der Flucht Bazaine's, sowie die Kenntniß des Fluchtversuches überhaupt in Abrede.

**Washington, 16. September.** Eine Proklamation Grant's fordert die Aufständischen von New-Orleans auf, binnen 5 Tagen aufeinanderzugehen, und ermahnt die Bürger zur Mitwirkung bei Wiederherstellung der Ruhe. Grant befehlt ferner dem Militärkommandanten seine Maßregeln zu treffen.

**New-Orleans, 16. Septemb:r.** Der Mayor beglückwünschte die Bürger zu den Revolteersfolgen.